

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 83 (1957)  
**Heft:** 19  
  
**Rubrik:** Am Hitsch si Meinig

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

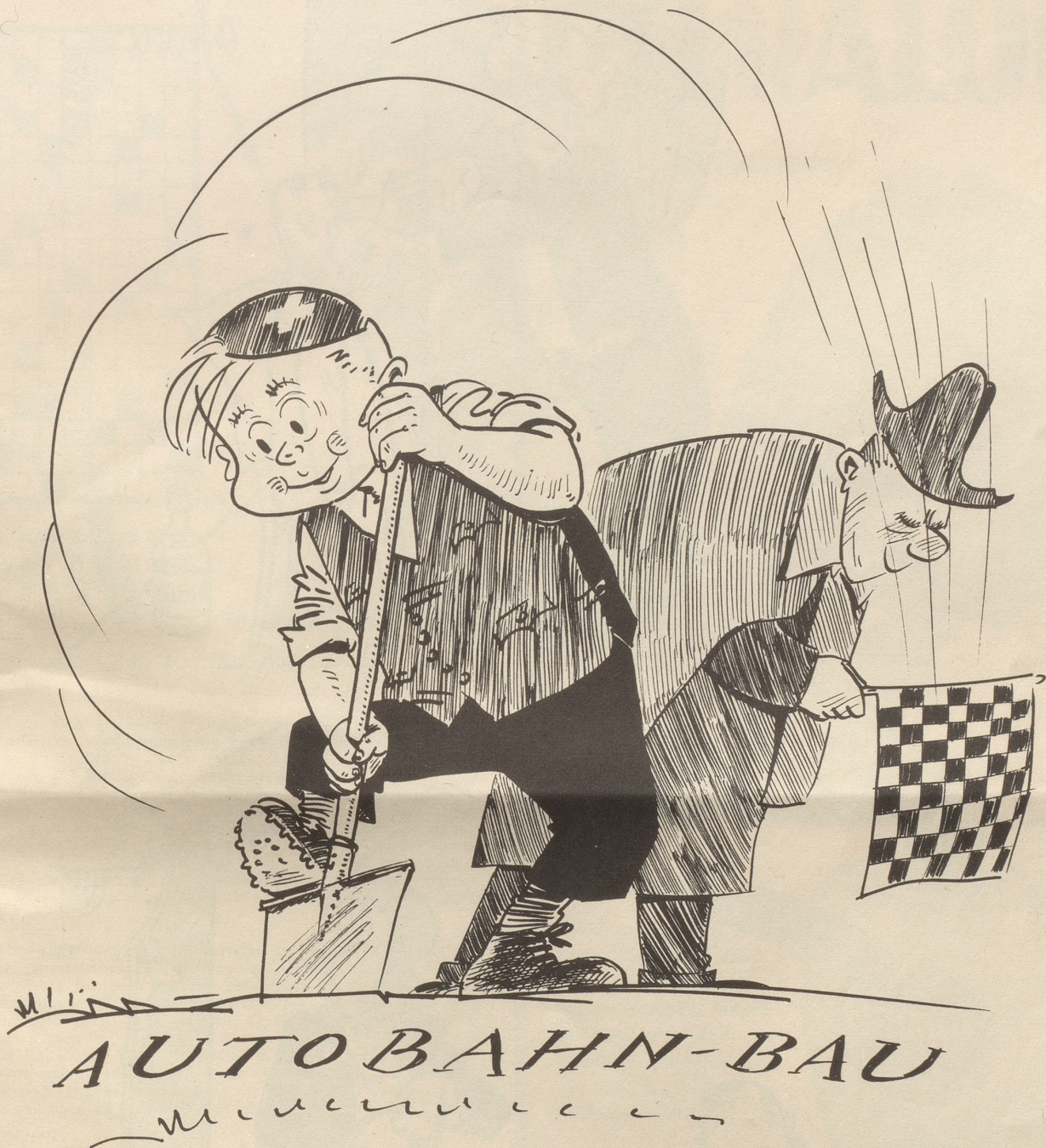
### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 22.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**





## Das Startzeichen

### Am Hitsch si Meinig

Wia ma khöört sääga, hätts immer no Leerar, wo vu iarna Goofa varlangand, daß sii z Liad vu dar Glogga usswendig häärasääga khönnand. «Fest gemauert in der Erden / Steht die Form aus Lehm gebrannt!» Ason a Schmarra hätt där Härr Friedrich von Schiller gschribba. Wia haißt a paar Sitta witar: «Von dem Dome / schwer und bang, Tönt die Glocke / Grabgesang. Ernst begleiten ihre

Trauerschläge / einen Wanderer auf dem letzten Wege.» – Und do said man immer, a rächta Dichtar sej immer gültig. Jo khasch tenkha. Dar Schillar mit siinara Gloggan amool sihhar nitta. Khirchaglogga sind überhaupt varaaltat. Für was no ason a khompliziarta Guß, wo ma nia waiß, öb är umschtoo tej. Für was no a fäschtlühha Gloggan-Uufzug dur d Schualargoofa, wemma allas viil aifahhar haa khann. Gwüß, ma baut hütt an elekhroonisches Glütt in d Kir-

chan ii. A paar Schtimmgaabla, a Varschtärkhhar, a paar grooßi Luttschprähhar und z Kirchaglütt isch färtig.

Jo, as isch färtig. Schtatt elekhtronisch zlütta, wääri denn darfür, gad d Khircha zuazmahha. Und luag, i bin nitt allai. z Zürri dunna hätt Khirchgmaind Sihlfeld ason an elekhtronisches Glütt uusprobiart. Und gottseidank sinds zum Schluß khoo: Liabar ooni Glooga bliiba, schtatt vu dar Elektroonikh in d Khircha gruafa zwärda!